

Protokoll über die 3. öffentliche Sitzung des Umweltbeirats
am Dienstag, dem 10.3.2015
im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste im Anhang, zusätzlich Frau Dufner vom Umweltamt

Entschuldigt: Herr Hany, Herr Reutter

Besuch: Herr J.M. Leone, Herr Dr. R. Koch, Herr G. Theil, Herr B. Honerkamp

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr, Ende 21:55 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Genehmigung des Protokolls

TOP 2 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

TOP 3 Aktuelle Angelegenheiten

TOP 4 Naturnahe Freiflächengestaltung und „Essbare Stadt“

TOP 5 Klimaschutzkonzept – Bilanzierung des Stromverbrauchs in Puchheim

TOP 6 Bericht aus dem Stadtrat

TOP 7 Sonstiges

TOP 1

Pünktlich um 19:30 h eröffnete der Vorsitzende Dr. Manfred Sengl die Sitzung und begrüßte die anwesenden Gäste und Umweltbeiräte.

Das Protokoll der 2. Öffentlichen Sitzung des Umweltbeirates wurde ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

TOP 2

Zur Wahl des Stellvertretenden Vorsitzenden hat sich als einziger Kandidat Herr Anton (Toni) Schmid zur Verfügung gestellt. Er ist Dipl.-Biologe und der Umweltbeirat-Vertreter der Ortsgruppe Puchheim im Bund Naturschutz. Sein Schwerpunkt für die Mitarbeit im UBR sind die Beobachtung und die Pflege von Biotopen auf Puchheimer Gebiet.

Herr Schmid wurde einstimmig zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl dankend an.

TOP 3

- Neubürgerempfang. Die Frage, ob sich der UBR beim Neubürgerempfang mit einem eigenen Stand präsentieren sollte, wurde diskutiert und mehrheitlich verneint. Es wäre sinnvoller, wenn uns der Bürgermeister bei seiner Vorstellung der Stadt-Gremien mit vorstellt. Herr Sengl wird Herrn Seidl diesbezüglich ansprechen.
- TTIP-Informationsveranstaltung. Die Ortsgruppe Puchheim des BN erwägt eine Informationsveranstaltung zum TTIP, auf der insbesondere auf die zu befürchtenden Nachteile für unsere Umwelt-Belange und Gesetze eingegangen werden soll. Der UBR wurde gefragt, ob er als Mitveranstalter wirken möchte. Dies wurde mehrheitlich befürwortet. Das Honorar für den Referenten trägt die BN-Ortsgruppe. Um die Raumfrage wird sich Hr. Dr. Sengl kümmern. *Anmerkung: Zwischenzeitlich wurde der Termin auf Montag, den 20. April, 19:30 Uhr im Rathaussaal festgelegt.*

Fairtrade-Steuerungsgruppe: Die Steuerungsgruppe muss zur Re-Zertifizierung wieder aktiv werden. Als Vertreterin des UBR wird Frau Maas weiterhin in der Steuerungsgruppe mitarbeiten.

Beschluss (bei einer Gegenstimme): Der UBR empfiehlt der Verwaltung, an den Ortseingängen Puchheims Schilder aufzustellen, mit dem Hinweis, dass Puchheim eine Fairtrade-Stadt ist.

- Krähenvertreibungs-Aktion: Frau Dufner vom Umweltamt stellt sich den neuen Umweltbeiratsmitgliedern vor und berichtet von der laufenden Krähenaktion am Schopflachwäldchen, -friedhof und Wäldchen an der Sprengerinsiedlung. Ob die Ballonaktion wirkungsvoll war, wird sich erst in den nächsten Wochen herausstellen. Am 12. März werden nochmals Nester aus den problematischen Bereichen entfernt. Die Aktion muss Mitte März abgeschlossen sein. Die Aktionen erfolgen in Absprache mit den Naturschutzbehörden und dem LBV. Auf der Homepage der Stadt können die ornithologische Begleituntersuchung der vergangenen Jahre angesehen werden. Das Umweltamt bemüht sich, auch über die derzeit laufenden Aktionen und die Entwicklung der Brutkolonie zeitnah zu berichten. Im Mai werden wieder Schulklassenführungen im Schopflachwäldchen durchgeführt.
- Werbung für Horst-Germek-Umweltpreis: Frau Gatz berichtet, dass die kleine Ausstellung im Rathauseingang inzwischen wieder abgebaut wurde. Mit dieser Ausstellung sollte nicht nur auf den in diesem Jahr wieder ausgelobten Preis aufmerksam gemacht werden, sondern es wurden auch die Preisträger der vergangenen Jahre dabei vorgestellt. Bewerbungen gibt es noch keine.

TOP 4

Frau Ulrike Gatz stellt in ihrem anschaulichen Vortrag Ziel und möglichen Nutzen für unsere Stadt vor. Die Idee zu diesem Vorschlag wurde aktuell beim Neujahrempfang der SPD vorgetragen vom Oberbürgermeister der Stadt Andernach, der da von eigenen guten Erfahrungen in seiner Stadt berichten konnte.

Obwohl die Stadt Puchheim sehr unterschiedliche Randbedingungen im Vergleich zu Andernach bietet (Tradition, Alter, Größe, Lage - Randlage Puchheim bei München, eigenständige Stadt Andernach), hält auch der UBR eine vom Stadtrat mitgetragene, finanzierte und vom Umweltamt inkl. Bauhof unterstützte Aktion in Puchheim für möglich und wird

diese Idee beratend und mithelfend begleiten.

Es ergab sich eine lebhafte Diskussion, bei der vielfältige Vorschläge über Möglichkeiten der Gestaltung, der Mithilfe und der Vorgehensweise gemacht wurden. Klar ist, dass es sich hier um eine Großaktion handelt, die wegen der zu erwartenden Kosten und Personal-Anforderungen vom Stadtrat beauftragt und bewilligt werden muss.

Frau Dufner informierte, dass bereits heuer Beerensträucher an Kinderspielplätzen gepflanzt und mehrere Blumenwiesen vom Bauhof angelegt werden.

Herr Dr. Sengl empfiehlt, dass zunächst mit kleineren Aktionen begonnen wird, die an auffälligen Stellen der Stadt zur Animation und zum Sammeln von Erfahrungen stattfinden sollten, während gleichzeitig das umfassendere Konzept erarbeitet wird.

TOP 5

Herr Helmut Müller trägt die Bilanz des Stromverbrauchs und die Situation der PV-Installation in Puchheim vor. Die letzte Präsentation dieser Bilanz basierte auf den Daten bis 2012. Leider konnte die KommEnergie die Daten bis 2014 nicht rechtzeitig z. V. stellen, so dass diese jetzt vorgetragene Bilanz nur bis 2013 erstellt werden konnte.

Ohne auf Details einzugehen, ist festzustellen, dass sich der Strombedarf Puchheims von 2012 bis 2013 um ca. 2,7 % auf 60,350 GWh erhöht hat. Gleichzeitig hat sich die Gesamt-Anzahl der Anschlüsse um den gleichen Prozentsatz (bzw. um 300) auf 11511 erhöht. Bei diesem Zuwachs handelt es sich fast ausschließlich um private Hausanschlüsse.

Der gemittelte Hausanschluss (Anzahl: 10492) umfasst in Puchheim ca. 2 Personen und verbraucht 3200 kWh pro Jahr. Dieser Verbrauchswert entspricht ungefähr dem Durchschnitt für private Anschlüsse in Deutschland.

Bezogen auf einen einzelnen Durchschnitts-Anschluss war in Puchheim der Stromverbrauch im Jahr 2013 der gleiche wie im Jahr 2012.

Der Klimaschutz erfordert jedoch u. a. auch eine stetige Reduzierung des Stromverbrauchs. Durch Einsatz effizienterer Haushaltsgeräte, Heizungspumpenmotoren, LED-Beleuchtung, Laptops statt PC, etc., sollte dies erreicht werden. Andererseits kommen neue Stromverbraucher dazu wie z.B. Elektro-Fahrzeuge, Wärmepumpen (zu Einsparung von Gas für die Heizung), etc. Diese Verbrauchsverlagerung reduziert das erwartete Einsparpotential mittel- und langfristig. Ca. 10% Stromeinsparung sollten trotzdem innerhalb von 10 Jahren - Anschluss-bezogen – auch in Puchheim erreicht werden. Bisher ist diese Tendenz nicht zu erkennen.

Aus diesen Bilanzanalyse-Daten Entscheidungsschlüsse für Puchheim zu ziehen, ist nicht einfach. Wichtig aber bleibt es, diese Strombedarfs-Daten weiter kritisch zu beobachten.

Der PV-Ausbau ist im Jahr 2013 in Puchheim dramatisch zusammengebrochen. Nur 20 Kleinanlagen mit im Mittel ca. 3-kWp-Leistung wurden 2013 installiert. Noch im Jahr 2012 hat es einen sehr starken Ausbauzuwachs bei PV-Dachanlagen auch in Puchheim gegeben. Hauptgrund dafür war die angekündigte Reduzierung der Einspeisevergütung für 2013.

Der Anteil des von PV-Anlagen in Puchheim erzeugten Stroms am Gesamtstrombedarf lag 2013 (wie 2012) bei ca. 6 %.

Herr Müller gibt sich überzeugt davon, dass auch bei weiter sinkender EEG-Vergütung für

eingespeisten Strom, sich private Heim-PV-Anlagen mit möglichst großem Eigenverbrauchs-Anteil schon bei heutigen Erstellungskosten auch finanziell lohnen. Eine 4- kWp-PV-Anlage kostet im LK FFB heute ca. 6000 €. Bezogen auf eine Laufzeit der Anlage von mindestens 20 Jahren kostet jede selbst erzeugte kWh nur noch ca. 7,5 Cent. Eine aus dem Netz bezogene kWh kostet heute dagegen ca. 26 Cent.

PV-Anlagen sind für Puchheim die nahezu einzige Möglichkeit, regenerative Energie zu erzeugen. Ob die Geothermie in Puchheim genutzt werden kann, ist weiterhin fraglich. Die im Wasserschutzgebiet vor vielen Jahren bereits geplante PV-Feldanlage könnte mit ca. 7 MWp alleine ca. 12 % des Puchheimer Strombedarfs decken. Aber auch dieses Projekt kann derzeit nicht realisiert werden.

TOP 6

- Das Gebäude-Energie-Management hat sich für die Stadt Puchheim bewährt. Es wird um weitere drei Jahre verlängert und 3 weitere Objekte werden einbezogen.
- Der Radweg am Kleinen Ascherbach wird saniert. Zu klären sind zunächst die Eigentumsverhältnisse mit den privaten Grundstückseigentümern, über deren Grund er z.T. führt.
- Die LED-Wegebeleuchtung im Sportgelände wird 2015 realisiert.
- Auch der Austausch der Fahrradständer südlich des Bahnhofs wird 2015 realisiert.
- Dem Antrag auf den im Bau befindlichen Golfplatz weiteres Deckungs-Material - über 100.000 Kubikmeter - aufzubringen, wurde vom Bauausschuss bei einer Gegenstimme zugestimmt.

TOP 7

- Unterhalb der Stromleitungen an der Böschung des Golfplatzes zum Gröbenbach hin wurden Abholzungen beobachtet. Dem Grund dafür soll nachgegangen werden.
- Ob sich Mitglieder des UBR beim kommenden Volksfest gemeinsam treffen, muss noch geklärt werden.
- Ob blaues LED-Licht für die Natur schädlich sein kann, konnte Frau Almstetter bisher nicht klären. Sie sucht weiter nach relevanten Dokumenten im Internet.

Termin für die nächste Sitzung: Dienstag, 5. Mai 2015 um 19:30 h

Puchheim, den 26.3.2015



Dr. Manfred Sengl
Vorsitzender



Helmut Müller
Protokollführer/-in